

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

(996—1)	Nr. 1255.	(982—1)	Nr. 7750.	(947—1)	Nr. 692.	(863—2)	Nr. 744.
Dritte exec. Feilbietung.		Executive Feilbietung.		Executive Feilbietung.		Relicitation.	
Nachdem zu der mit Bescheide vom 28. Dezember 1873, Z. 2934, in der Rechtsache des l. l. Steueramtes Ratschach gegen Barthelmä Felicjan peto. 16 fl. 69 1/2 kr. auf den 21. April 1874 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den		Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:		Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:		Vom l. l. Bezirksgerichte Eschernembl wird hiermit bekannt gemacht:	
20. Mai 1874		Es sei über das Ansuchen des l. l. Steueramtes von Planina gegen Michael Otoničar von Zirkniz Nr. 31 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 d. h. Aerar schuldigen 71 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 432 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1223 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den		Es sei über das Ansuchen des Franz Hermann von Gili gegen den Michel Meissner'schen Verlos, durch den Curator Herrn Josef Goveditsch von Tüffer, wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1873 schuldigen 70 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der im Grundbuche auf der Realität Urb.-Nr. 68 ad Markt Ratschach intabulierten Forderung von 350 fl. aus dem Kaufvertrage vom 23. März 1873 vom l. l. Bezirksgerichte Tüffer gewilligt und zur Vornahme derselben die requirierten Feilbietungs-Tagsatzungen auf den		2. Juni 1874,	
angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben.		22. Mai,		20. Mai,		vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.	
R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 21. April 1874.		19. Juni und		3. Juni 1874,		R. l. Bezirksgericht Eschernembl, am 29. Jänner 1874.	
(973—1)	Nr. 842.	17. Juli 1874,		jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		(985—1)	Nr. 7402.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.		jedesmal vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		Executive Realitäten-Versteigerung.		Executive Realitäten-Versteigerung.	
Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.		Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:		Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:	
Es sei über Ansuchen des Anton Mlar vom Eggendorf Bezirk Laas die mit Bescheide vom 31. Mai 1873, Z. 4890, auf den 24. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Urdic von Sarischka Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelseck sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den		R. l. Bezirksgericht Planina, am 30. Dezember 1873.		Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes von Planina gegen Lukas Skerl von Untersleiniz Nr. 1 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 5ten Jänner 1872, schuldigen 80 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 900 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1225 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den		29. Mai,	
29. Mai d. J.,		29. Mai,		22. Mai,		die zweite auf den	
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.		26. Juni und		19. Juni und		26. Juni	
R. l. Bezirksgericht Feistritz, 23. Jänner 1874.		24. Juli 1874,		17. Juli 1874,		und die dritte auf den	
(969—1)	Nr. 426.	jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		24. Juli 1874,	
Dritte exec. Feilbietung.		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.		jedesmal vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.	
Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executive-Versteigerung der dem Martin Skrivanom. des hohen l. l. Aerats und Grundentlastungsfondes gegen Johann Euseb von Altdirnbach Nr. 21 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12ten November 1870, Nr. 5395, auf den 24sten Februar 1871 angeordnet gewesenen und sohier fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach wegen rückständigen l. l. Steuern und Grundentlastung gebühren peto. 311 fl. 45 kr. resp. des Restes der bereits adjustierten Kosten per 24 fl. 15 1/2 kr. und der auf 25 fl. 61 1/2 kr. adjustierten weiteren Kosten die neuverliche Tagsatzung auf den		R. l. Bezirksgericht Planina, am 30. Dezember 1873.		R. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.		Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.	
22. Mai 1874,		22. Mai,		R. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.		R. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.	
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.		26. Juni und					
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Jänner 1874.		24. Juli 1874,					
(976—1)	Nr. 1581.	jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.					
Executive Realitäten-Versteigerung.		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.					
Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:		R. l. Bezirksgericht Planina, am 30. Dezember 1873.					
Es sei über Ansuchen des Johann Jenic von Lukovic, Bezirk Comen, die executive Versteigerung der dem Martin Tersila von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Senoſetsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den		(980—1)	Nr. 279.	Executive Feilbietung.		(987—1)	Nr. 7512.
27. Mai,		Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:		Executive Feilbietung.		Executive Realitäten-Versteigerung.	
und die zweite auf den		Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes von Planina gegen Jakob Svigel von Niederdorf Nr. 7 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 schuldigen 135 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 650 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2770 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den		Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:		Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:	
27. Juni		22. Mai,		Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes von Planina gegen Georg Hiti von Seedorf, wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 177 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 572 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2770 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den		29. Mai,	
und die dritte auf den		19. Juni und		22. Mai,		die zweite auf den	
27. Juli 1874,		17. Juli 1874,		19. Juni und		26. Juni	
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.		jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.		17. Juli 1874,		und die dritte auf den	
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.		jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.		24. Juli 1874,	
R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 25. März 1874.		R. l. Bezirksgericht Planina, am 15. Jänner 1874.		Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.		jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.	
				R. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.		Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.	
						R. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.	

(Eingesandt.)

Zur Abwehr.

Nachdem mein Name häufig mit den sauberen Weinfabrikanten in Verbindung gebracht wird und Namensverwechslungen stattfinden, erkläre ich hiermit, dass ich meine Weine von ehrlichen Weingartenbesitzern kaffe und nur Rebenweine verkaufe.

Mit der von mir als Frevel verabscheuten Weinmacherei im Weinlande befasse ich mich nicht.

Ich verwahre mich daher mit aller Entschiedenheit gegen Namensverwechslungen.

Marburg, 21. April 1874.

Alois Frohm.

Soeben erschien und ist durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Das A-B-C der einfachen u. doppelten Buchhaltung

von J. H. Parth.

2 Bdchen. Eleg. broch.

(993)

Preis 90 kr.; mit Postversendung 1 fl.

NB.

Die Grundlage eines jeden kaufmännischen Geschäftes ist eine gute Buchführung und zu dieser gibt vorstehendes Buch die beste und einfachste Anweisung. Wir empfehlen dasselbe Kaufleuten, Gewerbetreibenden und überhaupt allen, die mit Einrichtung und Führung von Handlungsbüchern zu thun haben.

Das A-B-C der Buchhaltung bildet den fünften Theil des

A-B-C der Handelswissenschaften,

von dem bis jetzt folgende Bände erschienen sind:

- I. Band: Das A-B-C des Börsenwesens. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.
- II. " Das A-B-C des Bankwesens. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.
- III. " Das A-B-C der Handelscorrespondenz. Preis 60 kr., mit Post 65 kr.
- IV. " Das A-B-C der Handelsgeschichte. Preis 60 kr., mit Post 65 kr.
- V. " 1. Th.: A-B-C der einfachen Buchhaltung. Preis 40 kr., mit Post 45 kr.
- V. " 2. Th.: A-B-C der doppelten Buchhaltung. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.

— Jeder Band wird einzeln verkauft. —

Dieses empfehlenswerthe Werk ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Verlag von Leykam-Josefthal in Graz.

Holzverkauf.

Die Gemeinde Lengenfeld in Oberkrain begibt im Licitationswege Kohl-, Brenn- und Mercantilholzer auf der Wurzel, und zwar:

- a. Am Allnagraben ober Lengenfeld circa 1400 Klafter, 6' langes Lärchen-, Fichten-, Tannen- und Buchenholz;
- b. auf der Alpe „Planina“ circa 650 Klafter, 6' langes Fichten-, Buchen- und Lärchenholz;
- c. in Melesnje eine große Anzahl schöner Buchenbäume.

Aus allen genannten Orten ließe sich ein beträchtlicher Theil Mercantilholz ausbringen.

Die Licitation wird am 15. Mai d. J. vormittags 9 Uhr im Hause des Bürgermeisters in Lengenfeld stattfinden, und hat jeder Licitant ein Badium von 200 fl. zu erlegen.

Die Verkaufsbedingnisse können beim Gemeindeamte in Lengenfeld eingesehen werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß eine Besichtigung der Waldungen bis zum Licitationstage jederzeit freistehet.

(990-2)

Gemeindevorstehung Lengenfeld in Oberkrain

am 25. April 1874.

Der Gemeindevorsteher: Josef Schetina.

Bad Neuhäus
(Steiermark)

an der Südbahnstation Eilli (mittels Schnellzugs 8½ Stunden von Wien, 6½ Stunden von Triest, 12 Stunden (Postzug) von Pest entfernt), fränzige Gebirgstherme von 29-29° R., von unübertroffener Heilwirkung in Frauen- und Nervenfrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blösenkatarrhen, Drüsen- und Hellenkleiden, mangelhafter Blutbereitung, Blüchsucht, Impotenz etc. Herrliches Klima, kräftige Gebirgsluft, neu errichtete elegante Separatbäder, Mollenstäderei, treffliche Restauration mit zwei neuen eleganten Speisefällen; Vermehrung der Wohnungen durch ein neu erbautes, elegantes Binschans (Schweizerhof). Täglich zweimalige Postverbindung mit Eilli. **Saisonöffnung 1. Mai.** Anfragen und Bestellungen an die Direction des ländschaftlichen Mineralbades Neuhäus bei Eilli, Steiermark. Programme mit Preistarif durch dieselbe gratis. Badebrochüre ausgelegt bei Braumüller in Wien 1871, zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badearzt und Director Dr. Paltauf.

(994-2)

(965-3)

Nr. 2149.

Curatorsbestellung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht, daß das hochlöhl. f. f. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 18. April d. J., Nr. 2348, der Grundbesitzer von Oberfernig Franz Čar-

man wegen leichtsinniger Vermögensabführung im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm Valentin Borman von Oberfernig als Curator aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 20. April 1874.

(972-1)

Nr. 2074.

Curatorsbestellung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Nachlasse des mdr. Josef Roic, dann des Andreas Roic, der Eheleute Michael und Maria Roic und der Katharina Stemberger und deren unbekannten Erben zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 erlossenen Realfeilbietungsbescheide vom 11. November 1873, B. 9211, von 1. bis 4. und der weitern in dieser Executionssache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Beniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten März 1874.

(981-1)

Nr. 7513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueraamtes hier die exec. Versteigerung der der Frau Maria Milau von Zirknitz gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Realitäten sub Recif.-Nr. 372 und 316 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem steueräml. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 schuldigen 710 fl. 12 kr. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(989-3)

Nr. 2258.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Rohrich & Kümel in Nürnberg, durch Dr. Pfefferer, die executive Heilbietung der dem Herrn Julius Mayer, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 248 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Stadt Laibach Haus-Nr. 168 mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 25. März 1874.

(971-1)

Nr. 2075.

Curatorsbestellung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des Johann Badnik, dann des Georg, Marinka und Lucia Badnik resp. deren unbekannten Erben, dann dem unbekannt wo befindlichen Anton Badnik zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 erlossenen Realfeilbietungsbescheide vom 9. November 1873, B. 9172, von 1. bis 4. und der weitern in dieser Executionssache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Beniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten März 1874.

(970-1)

Nr. 1366.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagetić von Bodgrajc, durch den Mädrbaber Georg Roic von Jablanic, die executive Versteigerung der dem Andreas Gekoda resp. dessen Besitznachfolger Anton Verh von Jasen Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 11 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, bewilligt und hiezu drei Heilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Februar 1874.

(924-2)

Nr. 1654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hudobivnik von Hotewisch die executive Versteigerung der dem Blaž Perus von Mittervelach gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kainburg sub Recif.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 14. Dezember 1872, B. 6620, schuldigen 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Heilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

21. August 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kainburg, am 25. März 1874.